



# DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

BERUFLICHE SCHULEN DER HANSESTADT LÜBECK

■ Ernährung ■ Gesundheit ■ Sozialwesen

## Protokoll der Schulkonferenz

Datum:	12. Juni 2017
Ort:	Forum der Dorothea-Schlözer-Schule
Beginn:	19 Uhr
Ende:	20.30 Uhr
Vorsitzende:	Frau Beidatsch
Anwesende:	Siehe Anwesenheitsliste
Protokoll:	Frau Jochum

---

### **TOP 1: Begrüßung**

*Frau Beidatsch* begrüßt alle Anwesenden. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 03. November 2016**

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 3: Mitteilungen der Schulleitung**

Der Schulleiter Herr Brüggmann informiert über folgende Punkte:

- Es gibt wieder einen Wasserschaden, dieses Mal im Achteckanbau. Ein Wasserrohr ist geplatzt, Fenster sind undicht. Das Gebäudemanagement hat schnell reagiert. Das hintere Lehrerzimmer und der Bewegungsraum sind betroffen. Nach den Sommerferien sollen die Räume wieder benutzbar sein.
- Die neue Schulleiterin Frau Siegel übernimmt am 01.08.2017 ihr Amt. Es ist damit ein fließender Übergang gewährleistet.
- Die finanzielle Situation der DSS ist erfreulich, es ist genug Geld für Investitionen vorhanden. Der Fokus liegt auf der Technik, allerdings hat die Hansestadt den Haushalt noch nicht freigegeben, voraussichtlicher Termin:

September 2017. Im November 2017 wird voraussichtlich wieder eine Haushaltssperre erfolgen.

- Im Schuljahr 2017/18 werden drei bis vier Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erwartet.
- In den nächsten Jahren gehen vermehrt Kolleginnen und Kollegen in Pension, Personalprobleme werden erwartet, da es keine „Personalbevorratung“ gibt.
- Bei der Burgfeldhallensanierung entscheidet das Gebäudemanagement, die Schule hat keine Einflussmöglichkeiten.
- Die Türen der DSS werden nach und nach mit Transpondern ausgestattet, ein großer Teil ist erfolgt. Die Kosten liegen bei 40.000 €. Notwendig wurde die Umstellung durch mehrmalige Einbrüche/Diebstähle. Seit dem Transpondereinbau ist kein Einbruch/Diebstahl zu verzeichnen.

#### **TOP 4: Kooperationsvereinbarung zwischen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und beruflichen Gymnasien**

Die Kooperationsvereinbarung aller Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und den Beruflichen Schulen liegt vor. (s. Anlage). Herr Brüggmann erläutert die Entstehung, die Inhalte und die Ziele der Vereinbarung. Frau Rueß-Thormann war federführend bei dem Zustandekommen der Vereinbarung. Die Berufsschule bzw. das berufliche Gymnasium wird als gute Alternative zu den Oberstufen an den Gemeinschaftsschulen gesehen. In die Kooperation sind die Emil-Possehl-Schule, die Friedrich-List-Schule und die Dorothea-Schlözer-Schule eingebunden. Ziel ist eine verbindliche Kooperation mit den Gemeinschaftsschulen in Lübeck und Stockelsdorf ohne Oberstufe; es sind ausreichend Plätze vorhanden. Die Zustimmung der Senatorin Weiher bezüglich des Vertrages steht noch aus. Vorab ist eine Zustimmung aller Schulkonferenzen notwendig. Bei einer verbindlichen Kooperation erhalten die Schüler\_innen der kooperierenden Gemeinschaftsschulen eine Garantie auf einen Schulplatz in einer der berufsbildenden Schulen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Dadurch ist eine Sicherheit für Eltern gegeben, die ihr Kind an eine Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe anmelden. Schüler\_innen aus Lübeck, Kooperations-Schüler\_innen und Schüler\_innen der Lübecker Beruflichen Schulen werden bei der Platzvergabe bevorzugt.

Herr Bethke stellt den Antrag: „Die Schulkonferenz möge beschließen, dass wir eine Kooperationsvereinbarung mit den Beruflichen Schulen und den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe durchführen.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen:

23 Ja/0 Nein/0 Enthaltungen
-----------------------------

### **TOP 5: „Gelebte Nachhaltigkeit“ - Schüler\_innenaustausch mit La Rochelle**

Frau Kirsch und Frau Ernst berichten von dem fächerübergreifenden Projekt im Bereich Nachhaltigkeit der 12. Klasse Berufliches Gymnasium, das mit einem Schüler\_innenaustausch der Partnerschule in La Rochelle verbunden wurde, möglich u. a. durch die finanzielle Hilfe des Schulvereins.

Im Zuge der 30jährigen Städtepartnerschaft zwischen La Rochelle und Lübeck wurde bei der Stadt Lübeck auf Möglichkeiten der Weiterführung der Schulpartnerschaft angefragt.

Die Weiterführung der Partnerschaft wird begrüßt.

### **TOP 6: SchILf-Tag „Lehrer\_innengesundheit“**

Frau Kirsch informiert über die ganztägige Fortbildung der Lehrkräfte am 02.10.2017 zum Thema: „Gesundheitsprophylaxe nach dem Freiburger Modell“. Mögliche Schwerpunkte und die Vorgehensweise des Referenten Wolfgang Widder werden vorgestellt. Für die Schüler\_innen wird der 02.10.2017 ein Studientag sein.

Frau Beidatsch informiert, dass die Dorothea-Schlözer-Stiftung Schüler\_innen förderungswürdige Fortbildungen mitfinanziert, bzw. fördert.

### **TOP 7: Bericht aus der SV**

Schulsprecherin Britta Ingwersen dankt zunächst Herrn Brüggmann für die „offene Tür“. Sie beklagt den Mitgliederschwund. Z. Z. sind noch 5 Personen in der SV aktiv.

Frau Ingwersen berichtet über den erfolgreichen AI Briefmarathon, die Schulpulli-Aktion, bessere Bafög-Bearbeitung nach Schriftwechsel, zuverlässige Stadt- und Landesschülerparlament-vertreter\_innen, WC-Situation, Neuwahlen. Außerdem berichtet sie über das Problem der Fremdnutzer und den Zustand des DSS-Parkplatzes sowie über den sozialen Tag am 13.07.: mindestens 4 Std. Arbeit, nicht unter 20 € Verdienst.

Martin Kaiser berichtet über Motivationsprobleme in der SV und über Projekte mit geringer Beteiligung (Fair Trade, Deckel gegen Polio). Demnächst finden Projekte in den Bereichen „Schule ohne Rassismus“ und „gegen Sexismus“ statt. Bei Aktionen sollten ausreichende Infos über die verantwortlichen Personen vorhanden sein.

Frau Beidatsch merkt an, dass Projekte für die „Schule gegen Rassismus“ notwendig sind, damit die Auszeichnung erhalten bleibt.

## **TOP 8: Bewegliche Ferientage für das Schuljahr 2017/2018**

Frau Ofterdinger erläutert die Vorgehensweise für die Abstimmung der drei beweglichen Ferientage und berichtet über die Vorabstimmung der Lehrer\_innenkonferenz, die den Vorschlag 2: „Himmelfahrtswoche vom 07.05. - 11.05.2018“ mehrheitlich gewählt hat.

Vorschlag 2 wird zur Abstimmung gegeben. .

Vorschlag 2 wird mehrheitlich angenommen.

18 Ja/0 Nein/5 Enthaltungen
-----------------------------

## **TOP 9: Verschiedenes**

- Herr Altenbach bietet der SV ein Treffen an, wie es mit der „Schule gegen Rassismus“ weitergehen könnte.
- Frau Ofterdinger berichtet, dass die Fair-Trade-Gruppe einen Antrag auf Fair-Trade-Schule abgeben will.
- Frau Beidatsch dankt den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst für die Vorbereitung der Schulkonferenz.

Die Konferenz endet um 20.30 Uhr.